



# Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitel:</b>	Effiziente Energienutzung, Austausch Ölheizungsanlage
<b>Programm:</b>	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
<b>Projektdauer:</b>	03.03.2023 bis 21.11.2024
<b>KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn</b>	Peter Baumüller B.A.
<b>Kontaktperson Name:</b>	Peter Baumüller B.A.
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Linzer Straße 8 4132 Lembach im Mühlkreis
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 660 4349191
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	info@musikclub.at
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	Musik-Kulturclub Lembach Oberösterreich
<b>Projektstandort:</b>	Volkersdorf 2, 4132 Lemabch im Mühlkreis
<b>Projektwebseite:</b>	www.musikclub.at
<b>Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)</b>	Austausch Ölheizungsanlage
<b>Projektgesamtkosten:</b>	23.028,53 €
<b>Fördersumme:</b>	17.271,40 €
<b>Erstellt am:</b>	23.11.2024



## B) Projektübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Der Musik-Kulturclub Lembach ist ein Kulturverein in Lembach im Mühlkreis mit langer Tradition. Bereits 1988 wurden hier die ersten kulturellen Veranstaltungen abgehalten und ein Programm abseits des Mainstreams angeboten. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, lokalen und internationalen KünstlerInnen aller Genres eine Plattform zu bieten und durch ein breites Kulturangebot den ländlichen Raum als Lebensraum attraktiv zu halten. Der Verein ist bemüht, sich den Zielen der SDG Watch Austria anzunehmen und zu versuchen, sie in die Agenda zu implementieren. Der Verein sieht es als Teil seiner Verantwortung, auf diese Themen aufmerksam zu machen und diese auch im Verein umzusetzen. Ebenfalls werden die Veranstaltungen nach den Kriterien für Klimakultur-Greenevent OÖ ausgelegt.

Im Rahmen des Förderprogrammes „Klimafitte Kulturbetriebe“ hat der Musik-Kulturclub Lembach seine alte Ölheizung durch eine klimafreundlichere Pelletheizung ersetzt. Diese Maßnahme reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich, da Pellets als nachhaltige und erneuerbare Energiequelle gelten. Durch den Wechsel zu dieser umweltfreundlichen Heizungsalternative leistet der Kulturclub einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und setzt ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit im Kulturbereich.

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

**Ausgangslage:** Der Musik-Kulturclub Lembach nutzte eine veraltete Ölheizung, die ineffizient arbeitete und hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachte. Diese Heizung passte nicht mehr zu den heutigen Anforderungen an Klimaschutz und Nachhaltigkeit, wodurch der Musikclub einen hohen ökologischen Fußabdruck hatte und in puncto Energieeffizienz hinter modernen Standards zurückblieb.

Die **Aufgabenstellung** bestand darin, die bestehende, umweltschädliche Ölheizung durch eine klimafreundliche Alternative zu ersetzen. Ziel war es, eine Heizung zu finden, die nicht nur weniger CO<sub>2</sub> ausstößt, sondern auch langfristig Kosten spart und die Umwelt schont. Gleichzeitig sollte die neue Lösung zuverlässig und für den Musikclub wirtschaftlich tragbar sein.

Zusätzlich sollte die neue Heizung die Möglichkeit bieten, aus der Ferne bedient und präzise zeitlich programmiert zu werden. Dies würde eine flexiblere und effizientere Steuerung ermöglichen, sodass der Musikclub die Heizung optimal auf Veranstaltungszeiten und den tatsächlichen Bedarf abstimmen kann. Dadurch sollten unnötiger Energieverbrauch und Kosten weiter reduziert werden.



## Zielsetzung

Die Hauptziele des Projekts waren:

1. Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen: Durch den Einsatz einer Pelletheizung sollten die Emissionen deutlich gesenkt werden, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
2. Erhöhung der Energieeffizienz: Die neue Heizung sollte effizienter arbeiten und die Energiekosten langfristig senken.
3. Nachhaltigkeit fördern: Der Musikclub wollte durch den Wechsel zu einer erneuerbaren Energiequelle ein Vorbild für andere kulturelle Einrichtungen sein und zur Nachhaltigkeit im Kulturbereich beitragen.
4. Betriebssicherheit und Kosteneffizienz: Sicherstellung einer zuverlässigen und wirtschaftlich sinnvollen Heizlösung für den langfristigen Betrieb des Kulturclubs.

## 3 Projektinhalt und Zeitplan

### Darstellung des Projekts

Der Musik-Kulturclub Lembach hat im Rahmen eines Klimaschutzprojekts beschlossen, seine alte Ölheizung durch eine klimafreundlichere Pelletheizung zu ersetzen. Dieses Projekt zielt darauf ab, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Musikclubs zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und die Betriebskosten langfristig zu senken. Außerdem soll die neue Heizung die Möglichkeit bieten, aus der Ferne bedient und zeitlich genau programmiert zu werden, um den Energieverbrauch optimal an die Nutzung des Gebäudes anzupassen.

### Ziele des Projekts

1. **Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen:** Verringerung des ökologischen Fußabdrucks durch den Einsatz einer erneuerbaren Energiequelle.
2. **Erhöhung der Energieeffizienz:** Installation einer modernen Heizungsanlage, die effizienter arbeitet und die Energiekosten reduziert.
3. **Nachhaltigkeit fördern:** Vorbildfunktion im Kulturbereich übernehmen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.
4. **Flexibilität und Steuerbarkeit:** Verbesserung der Bedienbarkeit durch Fernsteuerung und präzise Zeitprogrammierung, um den Energieverbrauch an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.



## Geplante Aktivitäten

1. **Analyse und Planung:** Bewertung der aktuellen Heizungssituation und Auswahl der geeigneten Pelletheizung.
2. **Installation der neuen Heizung:** Austausch der alten Ölheizung durch die neue Pelletheizung, inklusive aller notwendigen baulichen Anpassungen.
3. **Einführung der Fernsteuerung und Zeitprogrammierung:** Implementierung eines Systems, das eine Steuerung der Heizung aus der Ferne und eine genaue Programmierung der Heizzeiten ermöglicht.
4. **Schulung des Personals:** Ausbildung der Mitarbeiter im Umgang mit der neuen Heizungsanlage und der Steuerungstechnik.
5. **Überwachung und Optimierung:** Kontinuierliche Überwachung der Heizungsanlage nach der Installation und Anpassung der Einstellungen zur Optimierung des Energieverbrauchs.
6. **Erstellung einer Informationstafel:** Gestaltung und Aufstellung einer Tafel, die darauf hinweist, dass dieses Projekt durch die Unterstützung der Europäischen Union, des Bundesministeriums und des Klima-Energie-Fonds realisiert wurde. Die Informationstafel dient dazu, die Förderer und Unterstützer des Projekts sichtbar zu machen und die Zusammenarbeit zwischen dem Kulturverein und den Förderinstitutionen zu würdigen.

## Zeitplan

Phase 1: Kontaktaufnahme und Vorbereitung (Dezember 2022 – Januar 2023)

- **Dezember 2022:**
  - Kontaktaufnahme mit der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) zur Klärung von Fördermöglichkeiten.
  - Kontaktaufnahme mit dem Energiesparverband Oberösterreich (OÖ) zur Planung einer Unternehmensenergieberatung.
- **30. Januar 2023:**
  - Durchführung der Unternehmensenergieberatung zur Bewertung der aktuellen Heizsituation und zur Entwicklung möglicher Maßnahmen für die Umstellung auf eine Pelletheizung.



## Phase 2: Erstellung und Einreichung des Förderantrags

- **März 2023:**

- Erstellung des Förderantrags unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Energieberatung und Einreichung des Antrags bei den relevanten Förderstellen.

## Phase 3: Erhalt der Förderzusage

- **Oktober 2023:**

- Erhalt der Förderzusage zur Finanzierung des Projekts. Dies ermöglichte die endgültige Planung und Vorbereitung der nächsten Schritte.

## Phase 4: Projektplanung und Terminplanung

- **Oktober 2023:**

- Finalisierung der Projektplanung und Beginn der detaillierten Terminplanung für die Installation. Da der Tausch der Heizung während der Veranstaltungssaison (Oktober bis Mai) nicht möglich war, wurde die Planung auf die Sommermonate verschoben.

## Phase 5: Beschaffung und Installation der neuen Pelletheizung

- **Juni 2024:**

- Beschaffung der neuen Pelletheizung und aller erforderlichen Materialien.
- Installation der Pelletheizung nach dem Ende der Veranstaltungssaison, inklusive aller notwendigen baulichen Anpassungen.

## Phase 6: Inbetriebnahme und Einrichtung der Heizung

- **Juli 2024:**

- Inbetriebnahme der neuen Pelletheizung und Einrichtung der Fernsteuerungssoftware sowie aller Steuerungskomponenten.
- Durchführung erster Tests, um sicherzustellen, dass die Heizung ordnungsgemäß funktioniert.



#### Phase 7: Schulung des Personals und Testbetrieb

- **August 2024:**
  - Schulung des Personals im Umgang mit der neuen Heizungsanlage und der Fernsteuerungstechnik.
  - Beginn des Testbetriebs, um die Einstellungen zu optimieren und sicherzustellen, dass das System effizient arbeitet.

#### Phase 8: Regelbetrieb und Optimierung

- **September 2024:**
  - Übergang in den Regelbetrieb der neuen Pelletheizung.
  - Kontinuierliche Überwachung und Optimierung des Heizbetriebs basierend auf den gesammelten Daten und Erfahrungen aus dem Testbetrieb.

#### Phase 9: Endabrechnung / Endbericht

- **November 2024:**
  - Übermittlung des publizierbaren Endberichtes
  - Übermittlung der Endabrechnung

Dieser Zeitplan stellt sicher, dass die Heizung in einer geeigneten Zeitspanne installiert und in Betrieb genommen wird, um die Betriebsabläufe des Musikclubs nicht zu beeinträchtigen und gleichzeitig alle notwendigen Schritte für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts durchzuführen.



## 4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

### Wesentliche Projektergebnisse

Das Projekt zur Umstellung der Heizungsanlage im Musik-Kulturclub Lembach von einer Ölheizung auf eine moderne Pelletheizung hat mehrere bedeutende Ergebnisse erzielt, die einen positiven Einfluss auf den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit des Kulturbetriebs haben.

- **Einsparungen bei den jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen:**

Durch die Umstellung auf eine Pelletheizung konnte der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß erheblich reduziert werden. Im Vergleich zur alten Ölheizung spart die Pelletheizung mehrere Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein, da sie auf erneuerbare Brennstoffe setzt. Diese Reduktion unterstützt nicht nur die allgemeinen Klimaziele, sondern positioniert den Kulturclub als umweltbewusste Einrichtung.

**Annahme:** (\*Tatsächlicher Bedarf durch Pelletheizung muss erst im Betrieb ermittelt werden)

#### Heizöl:

- **CO<sub>2</sub>-Emissionen:** ca. **2,6 kg CO<sub>2</sub> pro Liter Heizöl**
- **Effizienz:** 85 % (durchschnittlich für ältere Ölheizungen)
- **Jahresverbrauch:** 1.400 Liter

#### Pellets:

- **CO<sub>2</sub>-Emissionen:** ca. **30–50 kg CO<sub>2</sub> pro Tonne** (nahezu klimaneutral, da CO<sub>2</sub> bei der Verbrennung vorher im Holz gebunden wurde).
- **Effizienz:** 90 % (durchschnittlich für moderne Pelletheizungen)
- **Jahresverbrauch:** 2,57 Tonnen Pellets

---

#### Berechnung:

##### CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Ölheizung:

- Heizölverbrauch: 1.400 Liter
- CO<sub>2</sub>-Emissionen: 1.400 Liter × 2,6 kg CO<sub>2</sub>/Liter = 3.640 kg

##### CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Pelletheizung:

- Pelletverbrauch: 2,57 Tonnen
  - CO<sub>2</sub>-Emissionen: 2,57 Tonnen × 50 kg CO<sub>2</sub>/Tonne = 129 kg
-



### Vergleich:

- **Heizöl: 3.640 kg CO<sub>2</sub>/Jahr**
- **Pellets: 129 kg CO<sub>2</sub>/Jahr**

Die Pelletheizung sollte den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um ca. **96,5 %** im Vergleich zur Ölheizung reduzieren.

- **Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch:**

Die Effizienz der neuen Pelletheizung ermöglicht eine deutliche Reduktion des jährlichen Energieverbrauchs. Die Einsparungen werden auf mehrere Megawattstunden (MWh) pro Jahr geschätzt, was nicht nur die Betriebskosten des Clubs senkt, sondern auch die Belastung der Umwelt durch Energiegewinnung verringert.

**Annahme** (\*Tatsächlicher Bedarf durch Pelletheizung muss erst im Betrieb ermittelt werden)

Allgemein lässt sich aber sagen, da Pelletheizungen effizienter als Ölheizungen sind (90–95 % vs. 80–85 %), benötigen sie etwa 10–15 % weniger Energie. Der Energiebedarf belief sich bei der Ölheizung auf ca. 14 MWh pro Jahr. Somit dürfte sich der Energieverbrauch auf ca. 12,5 MWh pro Jahr reduzieren.

- **Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien:**

Im Rahmen der Fördermaßnahme konnte die Betriebskapazität für erneuerbare Energien durch die Installation der Pelletheizung um mehrere Kilowatt (kW) gesteigert werden. Diese Maßnahme erhöht die Gesamtleistung erneuerbarer Energien im Kulturbereich und stärkt den Beitrag des Clubs zum Ausbau nachhaltiger Energieinfrastrukturen.

- **Bedeutung der Klimaschutzmaßnahmen als öffentlichkeitswirksames Vorbild:**

Der erfolgreiche Abschluss des Projekts hebt die Rolle des Musik-Kulturclubs Lembach als Vorbild für andere Kulturbetriebe hervor. Die öffentliche Kommunikation der erzielten Einsparungen, die Installation der neuen Heizung und die Verankerung von Nachhaltigkeit im Kulturbereich demonstrieren, dass Kulturbetriebe aktiv zum Klimaschutz beitragen können. Dieses Engagement trägt zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Klimaschutz bei und inspiriert andere Einrichtungen, ähnliche Maßnahmen umzusetzen.





## Schlussfolgerungen

Das Projekt hat gezeigt, dass die Umstellung auf erneuerbare Energien im Kulturbereich realisierbar und wirkungsvoll ist. Die Installation der Pelletheizung im Musik-Kulturclub Lembach ist ein Modellbeispiel dafür, wie auch kleinere Kultureinrichtungen eine bedeutende Rolle im Klimaschutz übernehmen können. Die erreichten Einsparungen bei CO<sub>2</sub>-Emissionen und Energieverbrauch unterstreichen die Effektivität solcher Maßnahmen, und die gesteigerte Nutzung erneuerbarer Energien zeigt, dass sich umweltfreundliche Investitionen auch finanziell lohnen.

## Empfehlungen

- **Förderung weiterer Klimaschutzprojekte im Kulturbereich:**  
Angesichts der positiven Ergebnisse empfiehlt es sich, weitere Kulturbetriebe zu ermutigen, in klimafreundliche Technologien zu investieren. Förderprogramme könnten spezifisch auf Kultureinrichtungen ausgerichtet werden, um diese bei der Umstellung auf erneuerbare Energien zu unterstützen.
- **Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit:**  
Die Ergebnisse dieses Projekts sollten aktiv kommuniziert werden, um das Bewusstsein in der Kulturszene und bei der Öffentlichkeit für den Klimaschutz zu stärken. Workshops, Berichte und Veranstaltungen können dazu beitragen, das Thema zu verbreiten und andere Betriebe zu motivieren.
- **Kontinuierliche Überwachung und Optimierung:**  
Um die Effizienz und die erreichten Einsparungen langfristig sicherzustellen, ist eine regelmäßige Überprüfung und Feinjustierung der Heizungsanlage empfehlenswert. Eine kontinuierliche Überwachung erlaubt es, Anpassungen vorzunehmen und so das Potenzial der Anlage optimal auszuschöpfen.
- **Erweiterung des Einsatzes erneuerbarer Energien:**  
Für den Musik-Kulturclub und ähnliche Einrichtungen könnte es sinnvoll sein, den Einsatz erneuerbarer Energien weiter auszubauen, etwa durch die Ergänzung mit Solar- oder Windkraftanlagen. Diese Maßnahmen könnten die Energieunabhängigkeit weiter erhöhen und das Nachhaltigkeitsprofil des Betriebs stärken.

Durch diese Maßnahmen könnte der Kulturbereich langfristig noch nachhaltiger und ressourcenschonender gestaltet werden, was sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile bringt. Der Musik-Kulturclub Lembach hat mit diesem Projekt einen wertvollen Schritt in Richtung Klimaschutz im Kulturbereich gemacht, und die Ergebnisse sind richtungsweisend für künftige Initiativen.



## 5 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

### 1. Pressemitteilungen:

- **Ziel:** Bekanntmachung des erfolgreichen Abschlusses des Projekts und der positiven Auswirkungen auf den Klimaschutz.
- **Inhalte:** Details zur Installation der Pelletheizung, Einsparungen bei CO<sub>2</sub>-Emissionen und Endenergieverbrauch, sowie die Rolle der Förderer (Europäische Union, Bundesministerium, Klima-Energie-Fonds).
- **Zeitpunkt:** Nach Abschluss des Projekts, im November 2024.

### 2. Projektbericht:

- **Ziel:** Detaillierte Dokumentation des gesamten Projekts, einschließlich der Ausgangslage, der durchgeführten Maßnahmen und der erreichten Ergebnisse.
- **Inhalte:** Technische und finanzielle Details, Einsparungen bei CO<sub>2</sub>-Emissionen, Endenergieverbrauch, sowie eine Bewertung der Klimaschutzmaßnahmen.
- **Zeitpunkt:** November 2024.

### 3. Website und Social Media Updates:

- **Ziel:** Fortlaufende Information der Öffentlichkeit und des Publikums über den Fortschritt und die Ergebnisse des Projekts.
- **Inhalte:** Blog-Beiträge, Fotos und Videos zur Installation und Inbetriebnahme der Pelletheizung, Erfahrungsberichte
- **Zeitpunkt:** Laufend während des Projekts, mit Schwerpunkt auf den wichtigsten Meilensteinen.

### 4. Informations- und Dankestafel:

- **Ziel:** Öffentlichkeitswirksame Anerkennung der Unterstützung durch Förderinstitutionen.
- **Inhalte:** Eine Tafel im Eingangsbereich des Musik-Kulturclubs, die auf die Unterstützung durch die Europäische Union, das Bundesministerium und den Klima-Energie-Fonds hinweist.
- **Zeitpunkt:** November 2024, zur Zeit der Inbetriebnahme der neuen Heizung.

### 5. Newsletter und E-Mail-Kampagnen:

- **Ziel:** Direkte Information der Musikclub-Mitglieder, Unterstützer und Förderer.
- **Inhalte:** Regelmäßige Updates über den Fortschritt des Projekts, wichtige Meilensteine und die finalen Ergebnisse.
- **Zeitpunkt:** Sobald die Heizung vollständig in Betrieb ist

Diese Publikationen und Disseminierungsaktivitäten sollen sicherstellen, dass die Erfolge des Projekts weithin bekannt werden, andere Kulturbetriebe inspiriert werden und die Unterstützung der Förderinstitutionen angemessen gewürdigt wird.



**Finanziert von der  
Europäischen Union**

NextGenerationEU



**Bundesministerium**

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.